

Kurz Vita

Michael Falkenhahn, 1967 in München geboren, in Weyarn aufgewachsen, lebe ich mit meiner Familie seit 20 Jahren in Otterfing. Ich bin seit 29 Jahren mit meiner Frau Susanne verheiratet. Wir haben drei erwachsene Söhne - Jakob, Severin und Quirin.

Ich habe eine Ausbildung zum Zimmermann absolviert, bin Diplomingenieur für Medizintechnik und arbeite seit fast 20 Jahren als Projektleiter in der IT-Branche. Seit mehr als 40 Jahren spiele ich Handball und gehe in meiner Freizeit gern Bergwandern oder Radfahren. Ich höre gern Musik und bin begeisterter Hobbykoch.

Seit 2013 1. Vorsitzender des Otterfing Ortsvereins SPD, seit 2014 Gemeinderat

Als Mitglied in mehreren Vereinen liegt mir das ehrenamtliche Engagement sehr am Herzen. Nachfolgend eine Auswahl meiner Tätigkeiten:

seit 15 Jahre aktiv beim Otterfing Challenge Cup

seit 2 Jahren Torwarttrainer Handball Männer Landesliga

seit 10 Jahren Mitglied Joint Otterfing Tutorium

10 Jahre Jugendtrainer Handball (Bezirksoberliga, Landesliga, Bayernliga)

6 Jahre Jugendtrainer Fußball

10 Jahre Otterfing Ferienprogramm

Gründungsmitglied Jugendarbeit Otterfing Förderverein (Seifenkistenrennen)

9 Jahre Schulweghelfer

Steckbrief

Zur Person:

Geboren 1967 in München, aufgewachsen in Weyarn

Seit 20 Jahren wohnhaft in Otterfing, seit 29 Jahre verheiratet

Politik:

2007 SPD Mitglied

2013 1. Vorsitzender Ortsverein SPD Otterfing

2014 Gemeinderat Otterfing

2020 Bürgermeisterkandidat Otterfing

Ehrenamt:

seit 15 Jahre aktiv beim Otterfinger Challenge Cup

seit 2 Jahren Torwarttrainer Handball Männer Landesliga

seit 10 Jahre Mitglied Joint Otterfinger Tutorium

10 Jahre Jugendtrainer Handball (Bezirksoberliga, Landesliga, Bayernliga)

6 Jahre Jugendtrainer Fußball

10 Jahre Otterfinger Ferienprogramm

Gründungsmitglied Jugendarbeit Otterfing Förderverein (Seifenkistenrennen)

9 Jahre Schulweghelfer

Ausbildung und Beruf:

- seit 2002 Fujitsu Enabling Software Technology
- 2000 – 2001 Softlab GmbH (BMW Software Haus)
- 1997 – 2000 Zentrallabor Optischen Werke Rodenstock
- 1997 Abschluss Studium Dipl.Ing Medizintechnik
- 1986 Ausbildung zum Zimmermann
- Grundschule Miesbach, Realschule Miesbach, Fachoberschule Bad Tölz

Ich stehe für:

- Dörflichkeit erhalten!
- Schaffen von Wohnraum für Jung und Alt!
- Eine offene nachvollziehbare Gemeindegarbeit!
- Bürgerbeteiligung!
- Umweltschutz und Klimaschutz aktiv fördern!
- Weiterentwicklung einer lebenswerten Kommune!
- Umsetzung des Sportzentrums entsprechend des Bürgerwillens!

Darum SPD

Weltoffenheit und soziale Verantwortung sind mir besonders wichtig. Aus diesem Grund habe ich mich schon immer für gemeinschaftliches Handeln eingesetzt. Nur zusammen schaffen wir die Grundlagen für einen lebenswerten Ort. Gleichberechtigung, Integration und soziale Verantwortung sind für mich die wesentlichen Grundwerte des Zusammenlebens. Die Natur liegt mir sehr am Herzen und ich bin der Meinung, dass wir jetzt Maßnahmen ergreifen müssen, um unsere Lebensgrundlagen zu erhalten.

Darum Kommunalpolitik

Mein politisches Engagement hatte während meiner Schulzeit in der Schülerversammlung seinen Anfang. Die Interessenvertretung meiner Mitschüler war eine spannende Aufgabe. Die Erarbeitung von Problemlösungen in der Gruppe, die Vermittlung eigener Ideen, aber auch die Entscheidung einer Mehrheit zu akzeptieren, waren prägende Erfahrungen. Ich bin seit meiner frühen Jugend im Mannschaftssport aktiv und habe gemeinschaftliches Handeln als Grundlage des Erfolgs kennengelernt. Vor 20 Jahren war es daher keine Frage, dass ich mich aktiv am Dorfleben beteilige. Erst im Kindergarten, dann als Schulweghelfer, in der Jugendarbeit und dem TSV. Ob aktiv im Ferienprogramm, bei der Jugendarbeit, beim legendären Seifenkistenrennen, als Jugendtrainer, beim Dorffest oder im Orgateam des Challenge-Cup habe ich gerne meinen Teil beigetragen. Weil mir dieser Ort ein Zuhause geworden ist, habe ich den Entschluss gefasst, mich in der Kommunalpolitik einzubringen. Seit mehreren Jahren bin ich Ortsvorsitzender der SPD in Otterfing und als amtierender Gemeinderat arbeite ich aktiv an der Gestaltung des kommunalen Lebens mit.

Darum Bürgermeister für Otterfing

- Dörflichkeit erhalten!
- Schaffen von Wohnraum für Jung und Alt!
- Eine offene nachvollziehbare Gemeindegarbeit!
- Bürgerbeteiligung!
- Umweltschutz und Klimaschutz aktiv fördern!
- Weiterentwicklung einer lebenswerten Kommune!
- Umsetzung des Sportzentrums entsprechend des Bürgerwillens!

Otterfing ist eine Gemeinde, die es trotz der Nähe zum Ballungsraum München geschafft hat, ihre dörfliche Struktur zu erhalten. Hier wird ehrenamtliches Engagement noch großgeschrieben. Beides entspricht meiner Lebenseinstellung.

Ich lebe gern in Otterfing. Otterfing ist meine Heimat und die meiner Familie. Hier sind unsere Kinder aufgewachsen, hier findet unser privates Leben statt. Der Ort und die Natur drumherum bieten alle Möglichkeiten, um gut zu leben und zu arbeiten. Ich möchte diese Heimat erhalten und mitgestalten.

Otterfing ist aufgrund seiner Lage und seiner Struktur ein Ort, in dem immer mehr Menschen, so wie ich auch vor 20 Jahren, ein Zuhause suchen. Da unsere Region sehr lebenswert ist, wird Otterfing in den nächsten Jahren immer weiter wachsen. Dies dürfen wir aber nicht dem Zufall, der Gewinnsucht oder cleveren Investoren überlassen. Wir müssen die Zukunft im Blick behalten, das Gemeinwohl fördern und so unser lebenswertes Otterfing für alle weiterentwickeln.

Das heißt für mich: Ressourcen schonend nutzen, die Einzigartigkeit des Ortes erhalten und mit kreativen und innovativen Ideen Otterfing für die Zukunft rüsten. Wir müssen für alle Bereiche der Gemeinde nachhaltige und umweltfreundliche Konzepte entwerfen. Vor allem aber für die Baulandentwicklung, die Gewerbeförderung und die Entwicklung der Ortsmitte. Ich vertraue dabei auch auf den Gestaltungswillen der Bürgerinnen und Bürger und ihre Bereitschaft mitzuwirken. Hier leben so viele Menschen, die vielfältige Kompetenzen besitzen und diese auch, genauso wie ich, für ihren Ort einbringen

möchten. Gemeinsam können wir hier weiterhin einen liebens- und lebenswerten Ort für alle schaffen. Otterfing muss sich - wie alle Gemeinden - den sich stetig verändernden Bedingungen anpassen. Dafür braucht es einen klaren Blick und den Willen zu agieren – für alle Bürger und für einen schönen, lebendigen Ort. Abwarten macht hilflos. Ich will nicht abwarten, sondern möchte Otterfing voranbringen und das vorhandene Potenzial nutzen. Mit mir als Bürgermeister wird sich Otterfing weiterentwickeln und nicht im Stillstand verharren! Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, was ich mir konkret darunter vorstelle, schauen Sie sich mein Programm an.

Wahlprogramm

- Dörflichkeit erhalten!
- Schaffen von Wohnraum für Jung und Alt!
- Bürgerbeteiligung aktiv fördern und nutzen:
eine offene nachvollziehbare Gemeindegemeinschaft, „Transparente Gemeinde“
- Umweltschutz und Klimaschutz aktiv fördern!
- Weiterentwicklung einer lebenswerten Kommune!
- Sportzentrum entsprechend des Bürgerwillens umzusetzen

• Dörflichkeit erhalten!

Keine weiteren Ausweisungen großer Gewerbegebiete, Gewerbesteuererinnahmen und das Arbeitsplatzangebot muss durch die Ansiedlung mittlerer und einheimischer Betriebe abgesichert werden.

Die Ortsentwicklung etwa Erweiterung und Änderung der Infrastruktur muss in Abstimmung zukünftiger Entwicklungen erfolgen

• Schaffen von Wohnraum für Jung und Alt!

Die Gemeinde stellt für diesen Zweck einer Genossenschaft auf Basis von Erbpacht ein preiswertes Grundstück zur Verfügung. Vorbild hierfür sind entsprechende Wohngebäude z.B. in der Palnkamer Straße.

Genossenschaften stellen sicher, dass der von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Baugrund auf Dauer für kostengünstigen Wohnraum genutzt wird und nicht verkauft werden darf.

• Bürgerbeteiligung aktiv fördern und nutzen!

Richtungsweisende Entscheidungen, große Projekte und deren Umsetzung betreffen alle Mitbürger der Gemeinde, daher ist es notwendig und wichtig alle frühzeitig mit in die Planung und Umsetzung einzubeziehen. Otterfings Bürgerinnen und Bürger besitzen vielfältigste Kompetenzen. Dieses Potenzial

muss die Kommune unbedingt nutzen.

Die offene Kommune: Die Kommune ist für die Bürger da, nicht umgekehrt. Im Rahmen der Digitalisierung gilt es eine bessere und umfassendere digitale Bürgerinformation bereitzustellen. Informationen helfen, die Verwaltung für die Menschen transparenter zu machen. Entscheidungen können nachvollzogen werden. Mehr Offenheit und Information, schafft Vertrauen und schafft die Grundlage für eine aktive Bürgerbeteiligung.

● Umweltschutz und Klimaschutz aktiv fördern!

Wir bleiben dabei: Wer Klimaschutz ernst nimmt, muss den Einsatz Regenerativer Energien fördern. Die Gemeinde muss ihrer Rolle gerecht werden, als Vorbild und mit gutem Beispiel vorangehen, sie muss Wege aufzeigen um unsere Ressourcen nachhaltig und dauerhaft zu schützen. Nach dem Vorbild der Bürgersolaranlage müssen Wege gefunden werden, die Energieerzeugung dauerhaft umzustellen. Weiterhin gilt es in gleicher Weise gemeindeübergreifende Konzepte zu entwickeln um das Ziel Energieautarkie 2030 umzusetzen.

Klimafreundlich bauen: In aller Munde aber immer noch nicht selbstverständlich. In Bebauungsplänen kann viel mehr Klimaschutz und Umweltschutz verankert werden. Die Kommune sollte bei öffentlichen Gebäuden immer mit gutem Beispiel vorangehen.

In diesem Jahr hat auch unsere Gemeinde begonnen Blühstreifen anzulegen. Dieses Projekt ist ein guter Anfang und soll ausgebaut werden. Grünstreifen entlang unserer Straßen sollen zu Blühstreifen umgewandelt werden.

Die Gemeinde muss hier als Vorbild dienen, der eigene Garten ist die einfachste Möglichkeit direkt und unmittelbar Maßnahmen zu ergreifen. Die Gemeinde muss hier die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen, d.h. falls erforderlich Bebauungspläne aktualisieren und Beratungsstellen etablieren.

• Weiterentwicklung einer lebenswerten Kommune!

Otterfing ist eine lebenswerte Kommune, dies gilt es zu erhalten. Wir müssen uns hier den ständig steigenden und wechselnden Anforderungen gegenüber der Kommune zu stellen.

Finanzen, Demographischer Wandel, Digitalisierung, Bildung sind nur einige der Schlüsselfaktoren für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft.

Wir müssen hier Ziele zu definieren, Probleme zu erkennen und Potentiale und Chancen zu nutzen.

wird entscheidende Zukunftsressourcen übersehen und brachliegen lassen – und damit seiner Verantwortung nicht gerecht.“

Zitat Dr.Kirsten Witte, Programm Lebenswerte Kommune

• Bau einer Sporthalle am Altstandort; Bürgerwillen umsetzen!

2013 sprach sich eine deutliche Mehrheit für eine Turnhalle am Altstandort aus. Die Umsetzung ist aus Sicht der SPD Fraktion möglich. Otterfing braucht eine Turnhalle, dieses Projekt werden wir vorantreiben. Eine lösungsorientierte Umsetzung ist nur in Zusammenarbeit mit den Vereinen möglich. Die Umsetzung darf die Gemeinde nicht auf Jahrzehnte jedweden finanziellen Spielraum zu entziehen.